

JOHANN VON FINETTI AN CARL THOMAS MOZART IN MAILAND
BRESCIA, 30. JULI 1853

Verehrtester Freund!

Endlich bin ich in der angenehmen Lage Ihnen berichten zu können daß wir
künftigen Donnerstag mit dem ersten trein in Mailand seyn werden. Das Landleben
5 ist uns heuer schon zum Überdruß geworden, insbesondere wegen der unerträglichen
Hitze welche wir hatten und noch haben, während wir stets auf einen erfrischenden
Regen gewartet haben, der bis jetzt jedoch noch nicht gekommen ist. Ich stelle mir vor
daß Sie auch in Mailand sehr viel in der entsetzlichen Wärme werden gelitten haben.
Ubrigens will ich hoffen daß Ihre Gesundheit dennoch gut seyn wird. Was die unsere
10 betrifft, könnten wir auch damit zufrieden seyn, wenn jene des Fräuleins besser wäre
und nicht bald mit Diesem bald mit Jenem belästigt wäre. Ich glaube, und sie selbst
ist dieser Meinung daß ihr die hiesige Luft nicht zuträglich sei. Wir hoffen daher daß
die Salzburger-Luft zu ihrer Wiederherstellung beitragen wird. Unsere Abreise von
Mailand, um uns nach unserem neuen Aufenthaltsort zu begeben, wird um die Mitte
15 Septembers erfolgen: und wir schmeucheln uns daß Sie auch uns bald dahin folgen
werden, was uns unendlich erfreuen wird
Ich bitte Sie beiliegenden Zettel dem *Portinajo* von dem Hause unserer Wohnung ein-
händigen zu wollen.

Empfangen Sie unsere herzlichsten Grüsse und in der freudenvollen Erwartung Sie
20 bald wieder zu sehen verharre ich mit der ausgezeichnetesten Hochachtung

Ihr ergebenster Frd. und Diener

Brescia 30 Juli
1853

Johann Finetti

25 [Adresse, Seite 4:]

S.^r Wohlgeboren Herrn
Herrn Carl Mozart
Mailand
Strada della Cavalchina
30 N^o 1419